

Amt der Tiroler Landesregierung
Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung.
Lagebericht vom Montag, den 9.3.1964, 8,30 Uhr

Mit kräftigen Winden aus dem Südsektor sind die Temperaturen um 7 - 8 Grad angestiegen. Durch die Neugebildeten Trieb-
schneeansammlungen bleibt an Nordseitigen Hängen die Schnee-
brettgefahr akut. Bei Schitoren sind daher Nordhänge zu
meiden, in den anderen Hangrichtungen ist erhöht Vorsicht
geboten. Infolge der geringen Schneelage bleiben die Tallagen
in ganz Tirol lawinensicher.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal, 7,30 Uhr

Mit kräftigen Winden aus Süd sind die Temperaturen in 2000 m
auf - 5 in 3000 m auf -9 Grad angestiegen. Mit den Verwehungen
in Kammlagen bleibt die Schneebrettgefahr besonders an nord-
gerichteten Hängen akut. Infolge der allgemein geringen
Schneelage bleiben (die Tallagen) in ganz Tirol lawinensicher.

Lagebericht für den Bereich Felbertauern, 8,30 Uhr

Mit kräftigen Winden aus Süd sind die Temperaturen in 2000 m
auf -5 in 3000 m auf -9 Grad angestiegen. Es entstehen kräftige
Verwehungen, die besonders nordseitig akute Schneebrettgefahr
schaffen. Aus den Wänden über Baustelle und Lager ist durch das
Lawinensprengen zur Zeit noch keine Gefahr gegeben, jedoch ist die
Wirkungen der Verwehungen in der Wand zu beobachten. Aus nord-
seitigen Einzugsgebieten sind vereinzelt Lawinen zu erwarten, die
infolge der geringen Schneelage jedoch die Straße nicht erreichen.
Baustelle und Straße bleiben daher lawinensicher.